

Überreste alter Rheinläufe. Die weite Ebene wird von südnördlich streichenden, manchmal inselartig aufgelösten Hügelzügen unterbrochen. Zu ihnen gehört das Vorgebirge zwischen Rhein und Erft. (Vgl. § 200.) Die Erhebungen des nördlichen Teiles gipfeln in dem Clever Berge (100 m).

b) **Wirtschaftsleben.** Der durchweg fruchtbare Boden der Cölner Bucht ist zum großen Teile in landwirtschaftliche Benutzung genommen; verschiedene Gebiete gehören zu den Kornkammern des Rheinlandes. Die Viehzucht erfreut sich infolge des Wiesenreichtums sorgfältigster Pflege. Dazu ist der Niederrhein mit wertvollen unterirdischen Schätzen ausgestattet. Das Vorgebirge enthält reiche Braunkohlenlager; deren Flöze weisen stellenweise die sonst nirgendwo erreichte Mächtigkeit von über 100 m auf und liefern jährlich 15 bis 16 Mill. t Kohlen. Daher ist die Herstellung von Briquets zu einem wichtigen Erwerbszweige geworden. Die Bohrungen der letzten Jahre haben auch Aufschluß über die ungefähre Verbreitung der Steinkohle auf der linken Rheinseite gegeben. Danach zieht sich das Steinkohlengebirge in einer breiten Zone zwischen Wesel und Duisburg über den Rhein bis zur holländischen Grenze und bis zum Aachener Kohlengebiet. Die Menge der abbaubwürdigen Kohle bis zu einer Tiefe von 1500 m wird (nach Eckert) auf der linken Rheinseite auf 10,4 Milliarden t geschätzt (= rund  $\frac{1}{5}$  des gesamten deutschen Kohlenvorrates). Der Lippemündung gegenüber wurden Salzlager von großer Mächtigkeit festgestellt; deren Reichtum an Kalisalz soll imstande sein, den gesamten Bedarf Deutschlands auf 250 Jahre zu decken. — In dem linksrheinischen Teile der Cölner Bucht entwickelte sich Crefeld zum Hauptsitz der deutschen Seiden- und Samtindustrie, München-Gladbach, Rheydt, Biersen wurden die Mittelpunkte bedeutender Baumwollfabrikation, und in neuester Zeit blühten überraschend schnell der Steinkohlenbergbau und der Eisenhüttenbetrieb in dem der Ruhrmündung gegenüberliegenden Gebiete der alten Grafschaft Mörns empor. In die Bewältigung des riesig angewachsenen Verkehrs teilen sich die großartige Verkehrsstraße des Rheinstroms und ein sehr engmaschiges Eisenbahnnetz; letzterem fällt besonders auch die Aufgabe zu, einen großen Teil des Verkehrs zwischen Holland und England einerseits, Süddeutschland, der Schweiz und Italien anderseits, zwischen dem O und der Mitte Deutschlands auf der einen, Frankreich und Belgien auf der andern Seite zu vermitteln.

2. **Die Münsterse Bucht.** a) **Die Landschaft.** An der Mündung der Lippe gewinnt die Cölner Tieflandsbucht Anschluß an die Bucht von Münster § 239. Diese füllt den Winkel zwischen dem Teutoburger Walde und dem nördlichen Sauerlande aus und wird durch die Ems und die Lippe entwässert. Auch die Westfälische Bucht ist ein Einbruchgebiet, dessen teils wellige, teils ebene Oberflächendecke aus jugendlichen Ablagerungen, eiszeitlichen Gebilden und Schwemmland besteht. Den Untergrund bilden wagerecht gelagerte, stellenweise austreichende und an den Rändern (Teutoburger Wald, Egge, Haar) aufgebogene Kreideschichten; sie verhüllen im S ergiebige Steinkohlenfelder. An die benachbarte Niederländische Tiefebene erinnern die ersten Moorgebiete und die dürftigen Heidejandflächen des N (Senne); nach S nimmt die Fruchtbarkeit des Bodens zu.